

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang Klassische Ar- chäologie

Masterstudiengang

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Master-
studiengänge**

[Stand: 11.04.14](#)

Fachspezifische Studienordnung

für den Masterstudiengang „Klassische Archäologie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 31. März 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Klassische Archäologie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Klassische Archäologie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Der Studiengang zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieften und spezialisierten Fachkenntnissen der Klassischen Archäologie sowie auf den Erwerb von methodischen und praxisbezogenen Kompetenzen. In Präsenzlehre, virtueller Lehre und einem hohen Anteil an Selbststudium sowie in intensiven Forschungsseminaren und -projekten erlangen die Studierenden einzeln oder gemeinsam mit anderen diejenigen Fähigkeiten, die ihnen eine berufliche Tätigkeit in universitären oder außeruniversitären Berufsstrukturen ermöglichen.

Zentraler Bestandteil des Studiums sind zunehmend selbständige wissenschaftliche Arbeiten, mit denen die Studierenden Kompetenzen der methodisch reflektierten Beurteilung von Problemstellungen erwerben.

Die Ausbildung verfolgt zwei Schwerpunkte:

- a) die Auseinandersetzung mit zentralen Perspektiven, Forschungsfeldern und Theorien archäologischer Wissenschaft (Module 1-4, 6), die befähigt, grundlegende methodische und kulturhistorische Kompetenz in der Analyse archäologischer Befunde zu erwerben und zu trainieren;
- b) die Erarbeitung stärker praxisbezogener Fähigkeiten (Module 5 und 7), mit den Optionen musealer und archäologischer Praxis.

(2) Es wird empfohlen, einzelne Module im Ausland zu studieren, wobei die Vielzahl der internationalen Kontakte des Instituts für Archäologie genutzt werden können.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums soll zur selbständigen, spezialisierten und fachbezogenen archäologischen Forschung befähigen und qualifiziert für die Arbeit in einschlägigen Berufszweigen im Kultursektor. Tätigkeitsfelder für Absolventen des Masterstudiengangs Klassische Archäologie eröffnen sich in Forschungsinstitutionen, im Museumswesen, in der Landesdenkmalpflege, im Bereich von Journalismus, Buchwesen und Tourismus, sowie im privaten und öffentlichen Kulturmanagement. Darüber hinaus werden Grundlagen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung mit der Promotion geschaffen.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus das betreute Selbststudium und Praxisseminare.

(2) Im betreuten Selbststudium (BSS) vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu den Modulinhalten. Dazu erschließen und bearbeiten sie unter Anleitung eigenständig Forschungsliteratur, Quellen bzw. andere Medien oder Materialien und arbeiten so auch gezielt auf die jeweilige Modulabschlussprüfung hin.

(3) Praxisseminare (PS) ermöglichen Studierenden Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und die probeweise Anwendung des Erlernten. Sie können blockweise oder studienbegleitend absol-

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am ____ bestätigt.

viert werden und werden unterschiedlich intensiv von Lehrenden betreut.

§ 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Klassische Archäologie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (90 LP)

Modul 1: Räume, Epochen, 10 LP

Modul 2: Objekte, Gattungen, Funktionen, Kontexte, 10 LP

Modul 3: Bilder als Spiegel der Kultur, 10 LP

Modul 4: Kulturhistorische Phänomene, 10 LP

Modul 5: Exkursion, 10 LP

Modul 6: Theorien auf dem Prüfstand, 10 LP

Modul 12: Abschlussmodul, 30 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)

Modul 7: Praktische Spezialisierung, 10 LP

Modul 8: Vertiefungsmodul I, 10 LP

Modul 9: Vertiefungsmodul II, 10 LP

Modul 10: Altgriechisch I, 10 LP

Modul 11: Altgriechisch II, 10 LP

Es sind zwei der Module 7-10 zu absolvieren oder die Module 10 und 11.

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge wird folgendes Modul angeboten:

Modul 13: Perspektiven der Klassischen Archäologie, 10 LP

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 6. Juli

2009 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2009) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2017 tritt die Studienordnung vom 6. Juli 2009 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul 1: Räume, Epochen		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im wissenschaftlichen Umgang mit den Konzepten von Raum und Epoche. Basierend auf den archäologischen Befunden analysieren sie zum einen komplexe Raumkonstellationen sowie verstehen die konstituierenden Mechanismen, mittels derer sich Gesellschaften ihre jeweiligen kulturellen Lebensräume schaffen (Stadt, Landschaft, öffentlich-politischer Raum, privater Wohnraum, sakraler Raum, sepulkraler Raum). Zum anderen können die Studierenden diese Phänomene in ihren historischen Kontexten (Epochen, longue durée, Schwel-lenepochen) beschreiben und in ihren zeitspezifischen Charakteristika untersuchen. Zugleich sind die Studierenden mit der Diskussion um die moderne Konstruiertheit der in der Wissenschaft angewandten Epochen- und Raum-Konzepte vertraut.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Work-load in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL/SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, ggf. aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3 (bei VL i.d.R. Erschließen von Forschungsliteratur, bei SE i.d.R. Präsentation)</p>	<p>Diskussion von Epochen- und Raumkonzepten. Beispiele für Lehrveranstaltungstitel: "Platzanlagen in Rom zwischen Funktion und Repräsentation"; „Die griechische Klassik: historische Realität oder klassizistisches Konstrukt?"; „Ptolemäisches Ägypten"</p>
SE/UE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3 (i.d.R. mit Präsentation)</p>	<p>Vertiefende Einarbeitung in Fragen nach Epochen und Raumkonzepten: „Die Straße als urbaner Raum in der römischen Kaiserzeit"; „Zwischen Tyrannis und Demokratie: Archäologie eines Epochenwandels im spätarchaich-frühklassischen Athen"; „Akkulturation und Konstanz im hellenistischen und kaiserzeitlichen Ägypten am Beispiel der Grabkultur"</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>100 Stunden</u></p> <p>Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten (24.000-30.000 Zeichen) oder Multimediale Prüfung im Umfang von 30 Minuten</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
Beginn des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Objekte, Gattungen, Funktionen, Kontexte

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung und Analyse von materiellen Objekten als kulturhistorische Zeugnisse. Sie erarbeiten sich exemplarisch zentrale Fähigkeiten in der archäologischen Analyse und Deutung gegenständlicher Hinterlassenschaften: Formanalyse und Verortung im historischen und kulturellen Entstehungsraum; Interpretation der Objekte als Spuren von Praktiken (Funktionsanalyse) und als Gegenstände kultureller Lebenssituationen (Kontextanalyse); Verortung von Objekten in den kulturellen Prozessen der formal-handwerklichen bzw. -künstlerischen Produktion; Zusammenhänge zwischen Funktion bzw. Interesse und Form / Stil.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL/SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, ggf. aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3 (bei VL i.d.R. Erschließen von Forschungsliteratur, bei SE i.d.R. Präsentation)	Analyse von Objekten als kulturhistorische Zeugnisse. Beispiele für Lehrveranstaltungstitel: „Grab und Gesellschaft: Grabbeigaben als Quelle der Sozialgeschichte in den Kulturen des antiken Griechenlands und Roms“; „Kultarchäologie“; „Die ‚Gattung‘ als Ordnungskategorie in der archäologischen Bildwissenschaft: Methodenkritische Diskussion“
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3 (i.d.R. Präsentation)	Vertiefende Einarbeitung in Fragen der Analyse von Objekten als kulturhistorische Zeugnisse. Beispiele für Lehrveranstaltungstitel: „Diesseits oder Jenseits? Zur Deutung von Grabbeigaben am Beispiel der Nekropole von Tarent“; „Kleinfunde aus dem Heiligtum von Olympia“; „Zur Taxonomie historischer wissenschaftlicher Bildersammlungen am Beispiel der Photothek und der Diathek des Winckelmann-Instituts“
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten (24.000-30.000 Zeichen) oder Multimediale Prüfung im Umfang von 30 Minuten	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Bilder als Spiegel der Kultur

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung und Analyse antiker Bilder in ihrem gesellschaftlichen Umfeld. Ausgehend von einer detaillierten ikonographischen Bestimmung sind die Studierenden in der Lage, die Stellung der Bilder in den zeitgenössischen funktionalen, ästhetischen, ideologischen und sozialen Zusammenhängen an exemplarischen Befunden zu untersuchen und daraus Erkenntnisse und Fragen für weitere Bereiche antiker und/oder moderner Bildkultur abzuleiten; zugleich verstehen es die Studierenden, die Bilder in ihrer historischen Aussagekraft zu diskutieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL/SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, ggf. aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 (bei VL i.d.R. Erschließen von Forschungsliteratur, bei SE i.d.R. Präsentation)	Interpretation von Bildern als Spiegel der Kultur. Beispiele für Veranstaltungstitel: „Die Bilderwelt hoch- und spätkaiserzeitlicher Häuser“; „Zwischen Kunstgeschichte und Anthropologie: Körperbilder in der archaischen und klassischen Plastik“ „Bilderwelt der Jagd in den Kulturen des antiken Griechenlands und Roms“
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 (i.d.R. Präsentation)	Vertiefende Einarbeitung in Fragen der Bildinterpretation. Beispiele für Veranstaltungstitel: „Zur Deutung von Mythenbildern im römischen Haus: Forschungs- und Methodengeschichte“; „Weibliche Nacktheit in der griechischen Kunst“, „Meleager, Atalante und Co: Mythische Paare in den römischen Bilderwelten“
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten (24.000-30.000 Zeichen) oder Multimediale Prüfung im Umfang von 30 Minuten	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Kulturhistorische Phänomene

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig, ihre Kompetenz in der wissenschaftlich geleiteten Beschreibung und Systematisierung einzelner Gattungen und Themenbereiche der Klassischen Archäologie im Hinblick auf deren umfassendes kulturhistorisches Verständnis zusammenzufassen. Während in den Modulen 1-3 die Perspektive ausgehend von den konkret überlieferten Befunden gewählt wird, wird hier ausgehend von Fragen nach kulturellen Praktiken und Phänomenen im Spektrum der überlieferten Befunde nach Indizien und Zeugnissen gesucht und Methoden einer kulturhistorischen Interpretation erprobt.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL/SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, ggf. aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 (bei VL i.d.R. Erschließen von Forschungsliteratur, bei SE i.d.R. Präsentation)	Fragen nach kulturellen Praktiken und Phänomenen. Beispiele für Veranstaltungstitel: „Das griechische Symposion: Archäologie einer kulturellen Praktik“; „Römische Badekultur von Augustus bis in die Spätantike“; „Hellenistische und römische Herrscherrepräsentation im Medium des Bildes“
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 (i.d.R. Präsentation)	Vertiefende Einarbeitung in Fragen nach kulturhistorischen Phänomenen. Beispiele für Veranstaltungstitel: „Attische Vasenmalerei als Quelle für die Kulturgeschichte des Trinkens“ ; „Die ‚römische Dekadenz‘ als Topos in der Populärkultur des 20. Jhs“; „Wohltat und Ehrung: Zur Interaktion von Euergeten und Volk am Beispiel der römischen Provinz Asia“
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten (24.000-30.000 Zeichen) oder Multimediale Prüfung im Umfang von 30 Minuten	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Exkursion

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, archäologische Stätten und Objekte in ihrem unmittelbaren topographischen oder musealen Kontext zu studieren, wissenschaftlich zu systematisieren und gemäß ihrem jeweiligen Erkenntnispotenzial zu beurteilen. Archäologische Gegenstände stehen in Forschung und Lehre in der Regel in medial vermittelter und daher stark beschränkter Form zur Verfügung. Das Exkursionsmodul ermöglicht hingegen eine direktere Auseinandersetzung mit diesen Gegenständen und macht zugleich mit dem Beschreiben und Interpretieren konkret aufgesuchter Befunde oder Objekte vertraut. Eine einführende Lehrveranstaltung dient der Erarbeitung aktueller Kenntnisstände und befähigt die Studierenden diese während des Aufenthaltes vor Ort mit den Erfahrungen direkter Anschauung zu verbinden und zu überprüfen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 (i.d.R. Präsentation)	Archäologische Stätten und museale Sammlungen. Beispiele für exkursionsvorbereitende Seminare (zugehörige Exkursionsziele siehe unten): „Historische Topographie der römischen Provinz Africa“; „Hellenistische und kaiserzeitliche Urbanistik im westlichen Kleinasien“; „Das Sammeln von Antiken im England des 18. Jh.“
EX	<u>125 Stunden</u> Ca. 100 Stunden Besichtigungszeit, je nach Zielort verteilt auf 1,5-3 Wochen, 25 Stunden spezielle Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, aktive Diskussion, Übernahme eines Führungsreferats, ggf. mit Erstellung von begleitenden Materialien (Reader)	Topographische Exkursion oder Museumsexkursion. Beispiele: „Städte der römischen Kaiserzeit in Tunesien“; „Griechische Städte in der westlichen Türkei“; „Englische Country-Houses mit Antikensammlungen“
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Multimediale Prüfung im Umfang von 30 Minuten	2 LP, Bestehen,	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Theorien auf dem Prüfstand

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden üben die kritische Auseinandersetzung mit den Resultaten und Thesen der Klassischen Archäologie. Durch die Diskussion von Beispielen aus der älteren oder der aktuellen Forschung sind die Studierenden in der Lage, Theorien der archäologischen Forschung in ihrer argumentativen Beständigkeit zu prüfen und in ihrer wissenschaftsgeschichtlichen Abhängigkeit zu verstehen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, aktive Diskussion, spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 (i.d.R. Präsentation)	Theorien der archäologischen Forschungsdiskussion. Beispiele für Veranstaltungstitel: „Künstlerzuschreibungen in der Klassischen Archäologie: Vom Nutzen und Nachteil einer Methode“; „New Archaeology‘ in der Klassischen Archäologie: Aufbruch oder Sackgasse?“ „Survey versus Ausgrabung: Methodendiskussionen in der Feldarchäologie“
CO	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, aktive Diskussion	Diskussion fremder Forschungsvorhaben im Rahmen der Gastvorträge im Hauskolloquium des Lehrbereichs Klassische Archäologie – Winkelmann-Institut.
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten (24.000-30.000 Zeichen) oder Multimediale Prüfung im Umfang von 30 Minuten	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Praktische Spezialisierung

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul bietet die Möglichkeit, zwischen musealer oder archäologischer Praxis zu wählen.

Die Spezialisierung auf die museale Praxis zielt auf das Analysieren und Verstehen von aktuellen Museums- und Ausstellungskonzepten. Die Studierenden sind in der Lage, Ausstellungskonzepte in ihrem didaktischen Profil und in ihren technischen Möglichkeiten zu entschlüsseln und zu bewerten sowie eigenständige Konzepte (u. a. auch für studentische Ausstellungen) zu erarbeiten. Zugleich verfügen sie über durch praktische Übungen trainierte Kompetenz der öffentlichen Führung in Museen und Ausstellungen.

Die Spezialisierung auf die archäologische Praxis zielt auf die Vermittlung praktischer Kompetenz archäologischer Arbeitsverfahren. Die Studierenden gewinnen Einblick in die Grundlagen der Grabungspraxis, der Verfahren der archäologischen Dokumentation (Beschreibung und Bestimmung, zeichnerische / photographische Dokumentation) sowie der Möglichkeiten der Restaurierung und schließlich der Rekonstruktion und wenden diese in praktischen Übungen eigenständig an.

Die Lern- und Qualifikationsziele können auch durch Praktika erreicht werden. Anvisiert sind insbesondere, aber nicht ausschließlich Grabungspraktika (durchgeführt innerhalb oder außerhalb des Rahmens des Instituts) und Museumspraktika.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/UE/EX/PR/PS Bsp.: - EX + PS oder - PR	<u>variabel</u> <u>250 Stunden</u> variable Stunden Präsenzzeit, variable Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung.	10 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung je nach gewählter(n) Veranstaltungsart(en)/Praktikum	Museums- und Ausstellungskonzepte (Präsentation und Didaktik), bzw. Praktische Kompetenz archäologischer Arbeitsverfahren, Praktikum. Die 10 LP können durch ein Praktikum oder mehrere kürzere Praktika absolviert werden. Mögliche Verläufe des Moduls wären: - Exkursion (EX) zu aktuellen Ausstellungen in Berlin und/oder in der näheren Umgebung, verbunden mit der Konzeption und Realisierung einer eigenen Ausstellung in den Sammlungs-Räumen des Instituts (PS) - Grabungspraktikum (PR) im Rahmen einer an das Institut angebotenen Ausgrabung mit Vor- und Nachbereitung
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Vertiefungsmodul I

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden entwickeln auf der Grundlage bereits erworbenen Wissens und Kompetenzen eigenständig ein wissenschaftliches Projekt, welches sich vertiefend mit ausgewählten, in den Modulen 1 oder 2 behandelten Aspekten beschäftigt. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliches Potenzial von Themen- und Fragestellungen selbstständig weiterzuentwickeln, ihr wissenschaftliches Potenzial einzuschätzen und Ergebnisse des (betreuten) Selbststudiums im Rahmen eines Kolloquiums adäquat zu präsentieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 1 und 2

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
BSS	<u>Präsenzzeit: keine</u> <u>150 Stunden</u> betreute Eigenarbeit	6 LP, Erarbeiten eines eigenen Projekts im Rahmen des BSS	Vertiefende Beschäftigung mit ausgewählten Aspekten aus den Modulen 1 und 2
CO	<u>1 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme, aktive Diskussion	
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Multimediale Prüfung im Umfang von 45 Minuten	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Vertiefungsmodul II

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden entwickeln auf der Grundlage bereits erworbenen Wissens und Kompetenzen eigenständig ein wissenschaftliches Projekt, welches sich vertiefend mit ausgewählten, in den Modulen 3 oder 4 behandelten Aspekten beschäftigt. Die Studierenden sind in der Lage, Themen- und Fragestellungen selbstständig weiterzuentwickeln, deren wissenschaftliches Potenzial einzuschätzen und Ergebnisse des (betreuten) Selbststudiums im Rahmen eines Colloquiums adäquat zu präsentieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 3 und 4

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
BSS	<u>Präsenzzeit: keine</u> <u>150 Stunden</u> 150 Stunden betreute Eigenarbeit	6 LP, Erarbeiten eines eigenen Projekts im Rahmen des BSS	Vertiefende Beschäftigung mit ausgewählten Aspekten aus den Modulen 3 und 4
CO	<u>1 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme, aktive Diskussion	
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Multimediale Prüfung im Umfang von 45 Minuten	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10: Altgriechisch I

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Zum Verständnis antiker Kulturen sind, vor allem mit Blick auf eine wissenschaftliche Karriere, Grundkenntnisse des Altgriechischen unabdingbar. Inhalt des Moduls ist der Erwerb erster grundlegender Sprachkenntnisse. Der angestrebte Erwerb altgriechischer Sprachkompetenz definiert sich insgesamt in der erfolgreichen Absolvierung einer 2-semesterigen Veranstaltung in der Altgräzistik (Wahl von Modul 10 und 11 dieser Studienordnung).

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
K (Sprachkurs)	<u>8 SWS</u> <u>200 Stunden</u> 90 Stunden Präsenzzeit, 110 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP, Teilnahme, intensivierte Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und Portfolio mehrerer Probeklausuren	Grundkenntnisse Altgriechisch I
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Übersetzungsklausur Griechisch-Deutsch (120 min) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 11: Altgriechisch II

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Zum Verständnis antiker Kulturen sind, vor allem mit Blick auf eine wissenschaftliche Karriere, Grundkenntnisse des Altgriechischen unabdingbar. Inhalt des Moduls ist der Erwerb von fortgeschrittenen Sprachkenntnissen. Der angestrebte Erwerb altgriechischer Sprachkompetenz definiert sich insgesamt in der erfolgreichen Absolvierung einer 2-semesterigen Veranstaltung in der Altgräzistik (Modul 10 und 11 dieser Studienordnung).

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Kenntnis der Inhalte von Modul 10.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
K (Sprachkurs)	<u>8 SWS</u> <u>200 Stunden</u> 90 Stunden Präsenzzeit, 110 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP, Teilnahme, intensivierte Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und Portfolio mehrerer Probeklausuren	Grundkenntnisse Altgriechisch II
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Übersetzungsklausur Griechisch-Deutsch (180 min) oder mündliche Prüfung (30 min) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 12: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 30	
Lern- und Qualifikationsziele: In der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie ein Thema aus dem Fachgebiet selbständig wissenschaftliche bearbeiten können. Das Abschlussmodul umfasst neben der Anfertigung der schriftlichen Arbeit und ihrer mündlichen Verteidigung (3 LP) ein Colloquium (2 LP), in welchem die Arbeit in der Entstehungsphase vorgestellt wird.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1-4 sowie mindestens zwei weiterer Module.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Vorstellung des eigenen Masterarbeit-Vorhabens	2 LP, Teilnahme, Vorstellung des eigenen Masterarbeit-Vorhabens	Vorstellung und Diskussion des Masterarbeit-Vorhabens
Masterarbeit	<u>625 Stunden</u>	25 LP, Bestehen	Masterarbeit im Umfang von etwa 80 Seiten (200.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen
Verteidigung	<u>75 Stunden</u> 60 Minuten und Vorbereitung	3 LP, Bestehen	Verteidigung der Masterarbeit
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 13: Perspektiven der Klassischen Archäologie

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten Einblick in die zentralen Fragestellungen des Fachs Klassische Archäologie. Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den Studienregionen und -epochen sowie ausgewählten thematischen Teilbereichen des Faches (z.B. Forschungsgeschichte, Epochen-einteilung, Medien, Kulturgeschichte). Sie erlernen zentrale Begriffe und Methoden, Analysezugänge und einen Überblick über konkrete Fragestellungen der Teildisziplinen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	Nach Wahl
VL/SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, ggf. weitere Voraussetzungen zur Erteilung von LPs richten sich nach der gewählten Veranstaltungsart	Nach Wahl
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, weitere Voraussetzungen zur Erteilung von LPs richten sich nach der gewählten Veranstaltungsart	Nach Wahl
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Portfolioprüfung(2 bis 3 Seiten) oder mündliche Prüfung (10 min)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester (Die Veranstaltungen können über zwei Semester verteilt besucht werden.)		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan¹

Nr. und Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich				
1: Räume, Epochen	VL/SE , SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP			
2: Objekte, Gattungen, Funktionen, Kontexte	VL/SE, SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP			
3: Bilder als Spiegel der Kultur		VL/SE, SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP		
4: Kulturhistorische Phäno- mene		VL/SE, SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP		
5: Exkursion		SE, EX MAP 2 SWS, 10 LP		
6: Theorien auf dem Prüf- stand			SE/UE, CO, MAP 4 SWS, 10 LP	
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es sind zwei der Module 7 bis 10 zu wählen oder die Module 10 und 11.				
7: Praktische Spezialisie- rung	SE/UE/EX/PR/PS 10 LP			
8: Vertiefungsmodul I			BSS, CO, MAP 10 LP	
9: Vertiefungsmodul II			BSS, CO, MAP 10 LP	
10: Altgriechisch I	K MAP 8 SWS, 10 LP			
11: Altgriechisch II		K MAP 8 SWS, 10 LP		
Überfachlicher Wahlpflichtbereich				
Module anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen.	10 LP			
Studienabschluss				
Modul 12: Abschlussmodul				CO, Masterarbeit 2 SWS, 30 LP
Leistungspunkte im Durch- schnitt	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP
Leistungspunkte bei Wahl von Altgriechisch	30 LP	40 LP	20 LP	30 LP

¹ Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

Anlage 3 : Spezielle Arbeitsleistungen

	LP	Workload in Std.
Gruppe 1 – 1 LP		
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	25
Übungsaufgaben (z.B. bezogen auf die Beherrschung praktischer Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens [Zitierweise, Literatur- und Bildrecherche u.Ä.] oder im Rahmen von Sprachkursen [Altgriechisch])	1	25
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 12500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)	1	25
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von archäologischen Dokumentationsmedien [etwa Zeichnungen, Fotografien], Erstellung von Ausstellungsmaterialien, Vorbereitung und Durchführung von Museumsführungen, Vorbereitung und Durchführung von topographischen Führungen mit Erstellung von begleitenden Materialien [Reader])*	1	25
Kleinere Präsentation (bis zu 20 Minuten)*	1	25
Probeklausur oder Portfolio mehrerer Probeklausuren (insges. 30 Minuten) und Vorbereitung	1	25
Gruppe 2 – 2 LP		
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	2	50
Übungsaufgaben (z.B. bezogen auf die Beherrschung praktischer Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens [Zitierweise, Literatur- und Bildrecherche u.Ä.] oder im Rahmen von Sprachkursen [Altgriechisch])	2	50
Eigenständiges Erschließen einer umfangreichen Forschungsliteratur (inhaltlich und thematisch über den in der Lehrveranstaltung behandelten Stoff hinausgehend, auch nicht-englische fremdsprachliche Texte und ältere Forschungsliteratur umfassend)	2	50
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)	2	50
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von archäologischen Dokumentationsmedien [etwa Zeichnungen, Fotografien], Erstellung von Ausstellungsmaterialien, Vorbereitung und Durchführung von Museumsführungen, Vorbereitung und Durchführung von topographischen Führungen mit Erstellung von begleitenden Materialien [Reader])*	2	50
Größere Präsentation (bis zu 40 Minuten)*	2	50
Probeklausur oder Portfolio mehrerer Probeklausuren (insges. 60 Minuten) und Vorbereitung	2	50
Bemerkung: Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		